

# Selbstbewusst in den Beruf

Heilerziehungshelfer und -pfleger nehmen Abschlusszeugnisse entgegen / Gute Perspektiven

**ROTENBURG (r)** ■ 71 Absolventinnen und Absolventen der Berufsbildenden Schulen Heilerziehung der Rotenburger Werke der inneren Mission haben im feierlichen Rahmen in der Kirche Zum guten Hirten ihr Abschlusszeugnis entgegengenommen. In theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten sind sie zwei beziehungsweise drei Jahre darauf vorbereitet worden, Menschen mit Behinderung zu unterstützen, zu pflegen und ihnen dabei zu helfen, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen.

Dazu gehört bei den angehenden Heilerziehungshelfern wie Heilerziehungspflegern die Herausbildung einer eigenen, starken Persönlichkeit. Und die strahlten die Abgänger am Tag ihrer Entlassung besonders aus. Fröhlich und selbstbewusst nahmen sie ihre Zeugnisse entgegen und hatten bei ihrer Entlassung selbst kleine Ein-



Insgesamt 71 Schüler freuten sich, wie hier die Klasse 3b Heilerziehungspflege, über ihre Zeugnisse.

lagen vorbereitet. So führte die Klasse Heilerziehungshilfe das Märchen „Die Geschichte der 30 unwissenden Zwerge“ vor, in dem die Schüler sich selbst als Zwerge und viele Lehrer als verschiedene Märchenfiguren parodierten. Die Klasse 3b Heilerziehungspflege hatte zu jedem Lehrer ein Lied umgetextet, in dem dessen Eigenheiten beschrieben wurden. 42 Heilerziehungspfleger nahmen ihre Abschlusszeugnisse entgegen,

von denen die jüngste Absolventin 20 und die älteste 48 Jahre alt war. Die Ausbildung zum Heilerziehungshelfer schafften 29 Absolventen. Hier war die Jüngste 18 und die Älteste 51 Jahre alt. Auf das Alter ging Thorsten Tillner, Vorstandsmitglied der Rotenburger Werke, auch in seinem Grußwort ein. Er erläuterte, dass sowohl das Durchschnittsalter der Bewohner der Rotenburger Werke als auch das der Mitarbeiter bei 53 Jahren lie-

ge. „Wir brauchen deshalb bald ganz viel Nachwuchs“, sagte er im Hinblick auf die Berufsperspektiven der Schulabgänger. „Nahezu jeder der Absolventen hat jetzt schon einen Arbeitsplatz sicher“, bemerkte Schulleiterin Regina Koithan. Sie freute sich, dass sie ihren Schülern nicht nur eine fundierte Ausbildung in einer kleinen Schule mit familiärer Atmosphäre und einem großen fachpraktischen Anteil bieten kann, sondern auch eine

Perspektive für danach.

Der neue Ausbildungsjahrgang startet am 1. August, und dafür hat die Schule noch Plätze frei. Schriftliche Bewerbungen können auch in den Ferien jederzeit an die Schule gerichtet werden. Informationen rund um die Ausbildungsgänge Pflegeassistenten – ab dem nächsten Schuljahr neu – und Heilerziehungspflege gibt es im Internet unter [www.rotenburgerwerke.de](http://www.rotenburgerwerke.de)